

Lfd Nr. 74
Ausgabe Nr. 03

Herbst
2026



Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Hasberger Kirchenwecker



So erreicht Ihr uns:



Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen:

Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6,
49205 Hasbergen

Gemeindebüro:

Anja Poppe
05405/61919-10
Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Di. 10.00-12.00 u. Do. 15.00-18.00

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 2

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor
05405/61919-20
Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maren Mittelberg, Diakonin

05405/61919-25
maren.mittelberg@evlka.de

Ev.-luth. Kita Kunterbunt/ Familienzentrum Hasbergen:

Martin-Luther-Str. 4

Barbara Fehrmann, Leiterin Kita Kunterbunt
0540/61919-30

Mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de

Andrea Schulte, Koordinatorin im FZ
05405 61919-32

Mail: familienzentrum.hasbergen@ev-kitas-os.de

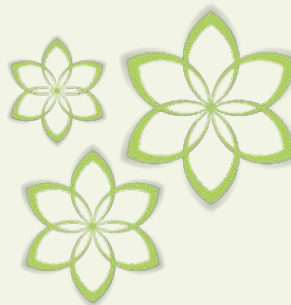
Ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus:

Breslauer Str. 3
05405/61919-35

Claudia Henning-Lücke, Leiterin
Mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet

www.christuskirche-hasbergen.de
www.familienzentrum-hasbergen.de



Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.
Christuskirchengemeinde Hasbergen
Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Web: www.christuskirche-hasbergen.de

Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Osnabrück - Stadt und - Land
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 2.700 Exemplare

Druck:

Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsteam:

Sonja Pieper, Guido Schwegmann-Beisel,
Anja Poppe, Dorothea Löwen, Maren Mittelberg

*Alle Rechte an den Bildern liegen bei der
ev. - luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.*

*Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen
immer vorbehalten.*



www.blauer-engel.de/uz195

GBD



Eine Hand voll mit Ruhe!



Sind Deine Fäuste voll mit Mühe? Hast Du den Eindruck, Deine Hände greifen ins Leere, haschen nach Wind? Wünschst Du Dir diese Hand voll mit Ruhe?

Das ist mein Bild für den Herbst. Licht fällt durch das Herz. Die Hand hält das herbstgelbe Blatt. Eine Hand voll mit Ruhe. Weil da Liebe ist. Weil da Licht ist. Weil ich mich getragen weiß.

Wie sehr wünsche ich uns das, in diesen Zeiten der oft geballten Fäuste. In diesen Zeiten der mühevollen Versuche, beim Leben einigermaßen den Kopf oben zu behalten und den Verstand oder auch das Herz nicht zu verlieren. Manchmal ist einfach alles zu viel. In diesen Zeiten, wo wir das Glück täglich 1000fach auf unsere Bildschirme gemalt bekommen – und doch ins Leere greifen beim Versuch, es zu fassen. Leere Versprechungen. Teures Vergnügen.

Wie sehr wünsche ich uns diese Hand voll Ruhe, die auch mit weniger zufrieden ist. Weil da Liebe ist. Weil da Licht ist.

Freiheit



Freiheit ist das Herz des Glaubens. Immer schon. Freiheit – ganz handfest - aus der Knechtschaft der Sklaverei. Gott sagt: „Ich habe dein Elend gesehen. Ich bin da.“

Freiheit – ganz herzfest – aus der Knechtschaft der Selbstzweifel, des Ich-bin-nicht-genug und der inneren Verkrümmung. Christus sagt: „Heute will ich bei dir zu Gast sein. Ich bin das Brot, das Licht,

das Leben – für Dich.“

Freiheit – wenn sie fehlt, dann wird es schwierig mit der Hand voll mit Ruhe. Dann sind die Fäuste voll mit Mühe und Kampf. Dann greifen wir vergeblich nach den Strohhalmen, die uns die Freiheit versprechen.

Freiheit ist das Herz des Glaubens. Freiheit ist das Herz des Lebens. Unendlich kostbar. Wie weit bin ich bereit dafür zu gehen?

Schwerter zu Pflugscharen



Diese Vision beseelt friedensbewegte Frauen und Männer. Immer schon. In Gottes Welt wohnt Gerechtigkeit und wir erlernen den Krieg erst gar nicht. Mit dieser Vision im Herzen ist es noch schmerzhafter auszuhalten, was an Krieg und Ungerechtigkeit die Welt erschüttert. Aber mit dieser Vision im Herzen ist es möglich, aufzustehen. Vielleicht erschrecken wir, wenn wir unseren eigenen Anteil am Unfrieden und am Elend begreifen. Unser Erschrecken ist ein guter Anfang. Wie weit bin ich bereit mich zu ändern?

Die Gottesdienste im Herbst nehmen die Bilder der biblischen Monatssprüche auf. Reformationsfest – eine Hand voll Ruhe, weil ich nicht selbst mein Leben rechtfertigen muss. Buß- und Betttag – Freiheit, weil Umkehr alte Fesseln sprengt. Volkstrauertag – weil die Erinnerung an den Fluch der Schwerter uns im ökumenischen Friedensgebet Pflugscharen des Lebens schmieden lässt.

Licht und Liebe sollen wachsen – nicht nur im Herbst.

Bleibt behütet.

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor



Der Kirchenvorstand informiert

DANKE - freiwilliges Kirchgeld 2026

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank für Eure Spenden. Als freiwilliges Kirchgeld sind 9.037,-- Euro für unsere Christuskirchengemeinde gegeben worden, besonders auch für die Gestaltung unseres Jubiläums „125 Geburtstag Christuskirche“. Vielen Dank. Ein wunderbares Programm ist in Vorbereitung!



125 Jahre Christuskirche

Am 1. Advent feiern wir mit Landesbischof Ralf Meister unseren Festgottesdienst zum 125. Geburtstag der Christuskirche. Am Samstag davor haben wir einen besonderen Adventsbasar mit adventlichem Theaterstück der Kinder der Kita Kunterbunt.



Stadtradeln Hasbergen 2026

Für Hasbergen war die Aktion „Stadtradeln 26“ ein schöner Erfolg im Blick auf Umwelt- und Fahrradfreundlichkeit. Beim Stadtradeln 2026 wurden insgesamt 38.693 km in 17 Teams mit 157 Radelnden gefahren - das sind 6t Co2-Vermeidung. Das „Team Christuskirche“ war aktiv dabei mit 23 Radelnden und 3.838 km und 355 Fahrten – ein stolzer Platz 3 in der Teamwertung. Ludwig Unnerstall war mit 774 km unser fleißigster Radler. Auf Platz 2 liegt Michael Suchy mit 483 km und Platz 3 belegt Wolfgang Porada mit 401 km. Im Vergleich zum letzten Jahr sind 10 Personen mehr mitgeradelt im Team Christuskirche und es sind fast 1.500 km mehr gefahren worden. Eine schöne Steigerung zum letzten Jahr. Danke an alle, die mitgeradelt sind.



Anmeldung neue Konfis 2028

Für die Konfirmation 2028 findet im November die Anmeldung statt. In der Regel werden die Kinder angemeldet, die in diesem Jahr nach den Sommerferien in die 7. Klasse gekommen und mind. 12 Jahre alt sind. Wer dazu gehört, bekommt nach den Herbstferien automatisch eine Einladung zur Anmeldung per Post. Wer noch nicht getauft ist und gerne dabei sein will – kein Problem. Einfach vorbei kommen. Der Info- und Anmeldeabend ist am Donnerstag, 12.11.2026 19.00h im Gemeindezentrum. Bei Fragen wendet Euch gerne an Diakonin Maren Mittelberg (05405 6191925)

Personalia

Timon Michler wird neuer Vikar in unserer Gemeinde. (Seite 6)

Andreas Günther, KV Vorsitzender unserer Gemeinde, ist als Prädikant im Kirchenkreis eingeführt worden. (Seite 9)



Eine Wohnung für Nadira* und ihre Kinder

Seit über 4 Monaten haben sie im Jugendraum des Gemeindezentrums Zuflucht gefunden: Nadira* und ihre drei kleinen Kinder. Sie kommen aus Guinea in Afrika und sind geflohen vor massiver, lebensbedrohlicher Gewalt und Verfolgung. Sie haben es über Frankreich nach Deutschland geschafft. Ihr Mann, der Vater der Kinder, lebt noch in Afrika und hat im Moment keine Möglichkeit zu kommen. Sie hat in den letzten Monaten ihrer Flucht - allein mit drei kleinen Kindern - übermenschliche Strapazen auf sich genommen, um das Leben ihrer Familie zu retten. Wir haben der Familie Kirchenasyl gewährt, damit sie ein Asylverfahren in Deutschland durchlaufen kann. Eine Rückführung nach Frankreich, wie eigentlich vorgesehen, hätte für sie und die Kinder weitere Verfolgung und eine unzumutbare Härte bedeutet.

Das Kirchenasyl war erfolgreich: Das Asylverfahren in Deutschland wurde schnell abgeschlossen. Die Behörden haben anerkannt, dass Nadira* und ihre Kinder in Guinea gefährdet sind, und der kleinen Familie Asyl gewährt. Sie dürfen in Deutschland bleiben und haben Anrecht auf ein würdiges Leben bei uns: Wohnung, Arbeit, medizinische Versorgung, Kita und Schule. Das ist eine ganz wunderbare Entwicklung und wir sind dankbar für einen großen Kreis von Menschen, die die Familie während der Zeit des Kirchenasyls unterstützt haben, besonders unseren Jugendlichen, die ihren Jugendraum in dieser Zeit nicht nutzen konnten. So gehen Barmherzigkeit und tätige Nächstenliebe!

In den 4 Monaten sind die beiden älteren Kinder schon in die Kita Kunterbunt gegangen und haben sehr gut Deutsch gelernt und Freunde und Freundinnen gefunden. Auch Nadira* hat Deutschunterricht bei ehrenamtlichen Lehrerinnen und macht große Fortschritte.

Nadira* ist Muslima und träumt davon Erzieherin oder Hebamme zu werden. Eine Geburt ist eine sehr herausfordernde Situation, wie sie aus eigener Erfahrung weiß. Sie möchte Frauen in dieser Zeit begleiten. Zunächst stehen aber ein Integrationskurs und ein Deutschkurs auf dem

Programm. Sie ist überwältigt von der Freundlichkeit der Menschen in Deutschland, die sie gar nicht kennen und doch so zugewandt sind. Sie mag die Natur hier und die Landschaft und schätzt es sehr, dass alles so sauber ist und die Menschen sich an Regeln halten. Zum ersten Mal in ihrem Leben fühle sie sich sicher, so sagt sie. Gerade mit Blick auf ihre Kinder ist das eine große Erleichterung. Sie sagt: „Ihr habt mir ein neues Leben geschenkt.“ Ihre Augen strahlen, wenn sie von ihrer Dankbarkeit gegenüber der Kirchengemeinde und den vielen helfenden Menschen spricht.

Jetzt geht es darum, schnell eine kleine Wohnung zu finden. Die Miete kommt von den Behörden und ist gesichert. Die Familie hat keine großen Ansprüche, aber es soll eine Wohnung in Hasbergen sein: Zum einen wurde ihnen der Ort behördlich zugewiesen, zum anderen haben sich Mutter und Kinder inzwischen hier eingelebt und schon Kontakte geknüpft.

Kurz: **Wir brauchen Eure Hilfe.** Alle Hinweise, die weiterhelfen, gerne an Pastor Guido Schwegmann-Beisel (05405 6191920; kg.hasbergen@evlka.de). Vielen Dank!

** Name wurde geändert*

Timon Michler wird neuer Vikar in der Christuskirche.
Begrüßung am 25.10 um 10.00h im Gottesdienst

Die Landeskirche hat Pastor Guido Schwegmann-Beisel beauftragt, einen Vikar in der Ausbildung zum Pastor zu begleiten. Nach so guten Erfahrungen mit Michael Weiland, geb. Schreiter und Esther Staak freuen wir uns auf die Zeit mit Timon Michler. Er beginnt am 19.10. und wir wollen ihn im Gottesdienst am 25.10. um 10.00h freundlich begrüßen. Herzlich Einladung! Sein Vikariat endet im Oktober 2028. Hier sein Gruß an uns:

*Liebe Christuskirche,
ich bin ab Oktober der neue Vikar in dieser wunderschönen Gemeinde. Nach meinem langen theoretischen Studium freue ich mich darauf, nun endlich praktisch zu arbeiten. Ich komme gebürtig aus Ostwestfalen und habe in Münster und Göttingen studiert. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Sport, Büchern und in Gemeinschaft mit netten Menschen. Am liebsten das alles noch kombiniert mit Brettspielen jeglicher Art. Also stehen langen Brettspielnächten im Gemeindehaus meinerseits nichts entgegen. Außerdem freue ich mich bereits, die Menschen, die die Gemeinde so lebendig machen, kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam die Gemeinde weiter zu gestalten und Neues zu entdecken.*

*Bis Oktober
Timon Michler*



UNSERE FACHKOMPETENZEN



05405-92070



Hansastraße 16
49205 Hasbergen-Gaste



www.ELEKTRO-TROEBS.de

Besuch aus dem Partner-Kirchenkreis Umfolozi

Aus dem Partner-Kirchenkreis Umfolozi in Südafrika macht sich vom 23.9.-5.10.2026 eine sechsköpfige Delegation mit der Superintendentin auf den Weg zu uns nach Osnabrück. Neben einigen Programmpunkten und Begegnungen vor Ort u.a. zu den Themen Stadtgeschichte, Diakonie, Berufsschule und Landwirtschaft, gibt es auch eine gemeinsame Fahrt nach Hermannsburg. Dort werden die Mitglieder des Partnerschaftsausschusses im Kirchenkreis Osnabrück und die Mitglieder der Delegation aus Südafrika auf einem Seminar gemeinsam an der Zukunft der Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen arbeiten. Mit einer Reise nach Wittenberg erfüllen wir unseren Gästen ihren großen Wunsch, die Lutherstadt zu sehen. Zudem ist am Sonntag, 27.9. der Besuch im Gottesdienst in St. Michaelis geplant. Abends feiert die Delegation den Gospelgottesdienst der Paul-Gerhard Gemeinde mit. Kurz vor der Abreise am Sonntag, 4.10. gestalten die Mitglieder der Delegation den ökumenische Erntedank-Gottesdienst der Region auf dem Hof Kolkmeier in Atter mit. Auf dem Abschiedsabend am 4.10. in der Martinskirche Osnabrück-Hellern ist noch einmal Gelegenheit zu Begegnung und Austausch. Herzliche Einladung - die Partnerschaft lebt davon, dass wir einander erzählen, was uns wichtig ist und umtreibt.



Ngubane, Lehrer und Mthethwa Parish Member, Sabelo Mgabhi, Finanzbeamter und Partnership Chairperson, Israel Mnyango, Lehrer und Pastor, Simphive Zulu, Lehrerin und Partnership Secretary, Dean Nokukhanya Mngoma, Pastorin und Superintendentin, und Isaac Manzini, Lehrer und Circuit Secretary. Foto: Kirchenkreis Umfolozi



OPTIK
berstermann

Ihre Experten

für Augenoptik & Optometrie

- Gleitsichtbrillen
- Kontaktlinsen
- Arbeitsplatz-Brillen
- Sportbrillen
- Sonnenbrillen
- Kinderbrillen
- Lesebrillen

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
und jederzeit nach
Vereinbarung

Online-Terminbuchung unter
www.optikberstermann.de

Optik Berstermann
Kolpingstraße 2
49205 Hasbergen
05405 808 3210
www.optikberstermann.de

„Rot, süß und voller Erinnerungen“

Ein sommerlich-leichter Nachmittag bei den Seniorinnen und Senioren Aktiv



Wie eine Erdbeere aussieht, das wissen wir in der Regel. Aber wann haben Sie eine solche Frucht das letzte Mal so ganz intensiv mit vielen Sinnen wahrgenommen – sehend, fühlend, riechend und schmeckend? So begann ein sommerlicher Nachmittag, der viele Erinnerungen wach rief. Bei

den Seniorinnen und Senioren Aktiv drehte sich alles um die Erdbeere. Schnell waren die Tische voller Geschichten von Erdbeerbeeten, Marmeladentöpfen, ‚Früchte mopsen‘, Enkelkindern und dem ersten Erdbeerkuchen des Jahres.

Es wurde geraten, gesungen und herzlich gelacht, besonders bei der Geschichte von der verschwundenen Erdbeere. Dazwischen blieb immer wieder Zeit für Gespräche und persönliche Erinnerungen. Kaffee und leckerer Erdbeerkuchen durften bei diesem fröhlichen Miteinander natürlich nicht fehlen.

Eine kurze Andacht erinnerte daran, dass Gott uns seine Freundlichkeit oft in kleinen Dingen schenkt – manchmal sogar in einer Erdbeere. „Seht und schmeckt, wie freundlich Gott ist.“, so heißt es im Psalm 34. Mit einem leichten Sommersegen ging ein Nachmittag zu Ende, der vielen Seniorinnen und Senioren nicht nur süß geschmeckt, sondern das Herz auch leicht und fröhlich gestimmt hat.



EINE/R FEHLT!

wir suchen eine
Pflegeassistentin

(m/w/d)



#newcare

DAS UND VIELES MEHR GIBT'S FÜR DICH:



MITARBEITER
GLÜCKSMOMENTE



JOBRAD



30 TAGE
URLAUB



FITNESSSTUDIO
ZUSCHLAG

Tecklenburger Str. 52 | 49205 Hasbergen
☎ 05405 5070 | hab-info@newcare.de

newcare home
Hasbergen

„Das Netz, das alle trägt“ - Andreas Günther berufen und in sein Amt eingeführt

In einem bewegenden Gottesdienst in der Christuskirche in Hasbergen ist Andreas Günther als Prädikant im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Osnabrück berufen und in sein Amt eingeführt worden. Pastor Guido Schwegmann-Beisel übernahm die Einführung und betonte in seiner Berufungsansprache, dass Andreas Günther sich in den vergangenen Jahren sich „Stück für Stück an Gottesdienste herangetastet hat.“ Neben ersten selbst geschriebenen Texten für neue Formate und kreativen Ideen für ungewöhnliche Gottesdienste habe Günther die Lektoren- und anschließend die Prädikanten-Ausbildung innerhalb der Landeskirche Hannovers absolviert. „Gott hat dir eine Sprachbegabung geschenkt und in dir sprudelt eine unerschöpfliche Quelle. Dabei hast du immer die Menschen im Blick und fesselst sie mit nachvollziehbaren Beispielen und lebensnahen Situation“, sagte Schwegmann-Beisel.

Nach der offiziellen Einführung in sein Amt übernahm Prädikant Andreas Günther die Leitung des Gottesdienstes und predigte über den Fischzug des Petrus (Lukas 5, 1-11). Er arbeitete heraus, dass Jesus keine perfekten Menschen suche, sondern Menschen wie Petrus, die auch die Müdigkeit und den Zweifel kennen und sich trotzdem auf den Weg machen und noch einmal die Netze auswerfen. „Es kommt auf das Netz an, das alle verbindet und trägt, das Netz aus Familien und Gemeinde“, sagte Günther.

Bei der Einführung assistierten Pastor Martin Steinke für den Kirchenkreis, Joshua Günther für die Familie und Heidrun Möllenkamp für die Christuskirchengemeinde Hasbergen.

Als Prädikant für den Kirchenkreis Osnabrück wurde Andreas Günther (Mitte) durch Pastor Guido Schwegmann-Beisel (rechts) eingeführt. Dabei assistierten (von links) Pastor Martin Steinke, Joshua Günther und Heidrun Möllenkamp. Foto: Maren Mittelberg



Hintergrundinformation zu Prädikant*innen im Kirchenkreis Osnabrück und der Landeskirche Hannovers:

Prädikant*innen sind Ehrenamtliche, die im Verkündigungsdienst tätig sind. Sie absolvieren eine zweijährige Ausbildung, die mit einem Kolloquium abgeschlossen wird.

Nach dem Verständnis der evangelischen Kirche sind nicht nur Pastor*innen, sondern alle Christ*innen aufgerufen, Gottes Botschaft weiterzusagen. Seit der Reformation verwendet die Kirche dazu den Begriff „Priestertum aller Gläubigen“ oder „Priestertum aller Getauften“.

39 Frauen und Männer sind im Kirchenkreis Osnabrück als Lektor*in bzw. Prädikant*in tätig. Mehr oder weniger regelmäßig sind sie in ihren Heimatgemeinden oder auch kirchenkreisweit tätig.

Bestattungen Bärbel Stratemeier

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Hilfe und Beratung bei
Ihren Trauerangelegenheiten



BS

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

„Befreit leben“ – Freiheit, Verantwortung und der Besuch im Augustaschacht

Bei den Konfis 2027 drehte sich im Frühsommer vieles um die Frage, wie Menschen frei und zugleich gut miteinander leben können. Welche Regeln helfen dabei? Was gibt Orientierung? Und was passiert, wenn Menschen Macht missbrauchen, sich über andere Menschen erheben und ausgrenzen?

Als biblische Grundlage standen dabei die 10 Gebote im Mittelpunkt. Die Konfis haben entdeckt: Unser Gott ist ein Gott der Freiheit. Er möchte, dass Menschen frei leben können und in ihrer Würde geachtet werden. Die Gebote sind deshalb nicht einfach Verbote, sondern ein gutes Regelwerk. Es hilft Menschen dabei verantwortlich miteinander umzugehen, damit Freiheit für alle möglich wird.

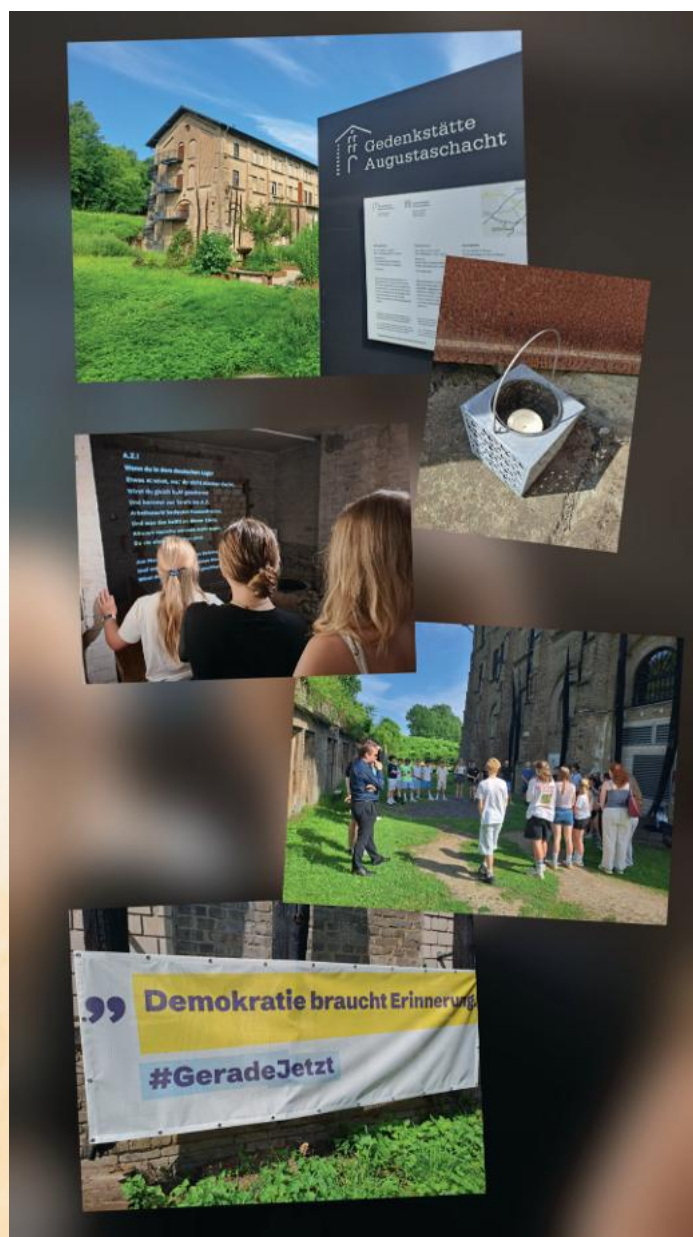
Ein besonders eindrucksvoller Teil der Einheit ist jedes Jahr der Besuch im Augustaschacht – einem Lernort, an dem Geschichte greifbar wird. Dort und in der Vor- und Nachbereitung setzen sich die Konfis sensibel und altersgerecht mit der Vergangenheit auseinander. Gleichzeitig fragen wir, was die Vergangenheit mit unserer Gegenwart zu tun hat. Gerade heute, wo Menschen wieder ausgegrenzt werden, wo Hass und Menschenverachtung sichtbar werden und demokratische Werte unter Druck geraten, bleibt Erinnern wichtig. Auch die jungen Jugendlichen nehmen die gesellschaftlichen Unruhen und Strömungen wahr. Der Besuch im Augustaschacht macht deutlich, warum es notwendig ist, hinzusehen, zu widersprechen und die Würde jedes Menschen zu schützen. So kann aus dem Erinnern an die Vergangenheit auch heute ein gemeinsames „Nie wieder“ wachsen.

Eine Konfirmandin berichtet von ihren Eindrücken:

„Mein erster Eindruck vom Augustaschacht war: „Das sieht aus wie ein altes, denkmalgeschütztes Sandsteingebäude.“ Aber als wir rein gegangen sind, und ich von der grausamen Geschichte gehört habe, die dieses Gebäude in sich trägt, wirkte das Gebäude nicht mehr so schön und ruhig auf mich. Es wirkte jetzt eher angsteinflößend und beunruhigend. Als wir durch die alten Räume

gingen, und es still war, konnte ich mir kaum vorstellen, welche schrecklichen Ereignisse sich damals dort abgespielt haben. Auch draußen wirkte alles friedlich und ruhig, als ob der Augustaschacht sagen möchte: „Hallo, hier ist es schön und gemütlich. Komm und ruh dich aus.“ Aber durch die Informationstafeln und das, was wir bei unserem Gang durch und um das Gebäude erfahren haben, wurde deutlich, dass der Augustaschacht eine traurige, aber gleichzeitig wichtige Geschichte in sich trägt. Es ist wichtig, sich an diese grausamen Ereignisse in der Geschichte zu erinnern, damit so etwas nie wieder passiert, und wir Menschen uns der Folgen unseres Handelns bewusst sind. Der Ausflug war sehr emotional, aber wir haben viel gelernt.“

Kiana Landwehr und Diakonin Maren Mittelberg



Kirchenübernachtung ‚die Zweite‘

Anfang August war es wieder soweit: Unsere Kirchenübernachtung ging in die zweite Runde! Nachdem wir im vergangenen Jahr den Grundstein für diese besondere Tradition gelegt hatten, waren auch in diesem Jahr wieder über 25 Teamer und Teamerinnen mit dabei.

Los ging es am Abend mit dem gemeinsamen Einrichten der Kirche und den Vorbereitungen für die jährliche Teamer-Taufe. Bei einem leckeren Grillbuffet konnten wir anschließend den Abend genießen, miteinander ins Gespräch kommen und einfach eine gute Zeit als Team verbringen. Mit Spielen, viel Lachen und natürlich auch ein bisschen Aufräumen verging die Zeit wie im Flug.

Dann wurde es ernst: Der große Moment für unsere acht Täuflinge war gekommen. Bei der Teamer-Taufe wird den Jugendlichen, die nun seit einem Jahr als Teamer und Teamerinnen dabei sind, ein Eimer kaltes Wasser über den Kopf gegossen.

Ein Ritual, das vielleicht nicht unbedingt warm ums Herz macht, aber eine ganz besondere Bedeutung hat: Es steht für den Abschluss des ersten gemeinsamen Jahres und gleichzeitig für den Start in eine neue Phase als Teil unseres Teams. Die Jugendlichen werden gefeiert für ihren Einsatz in unserer Kirchgemeinde und mit guten Wünschen in die weitere ‚Teamerzeit‘ geschickt.

Nach diesem besonderen und durchaus nassen Moment ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Lagerfeuer und einer Andacht ruhig ausklingen. Während der Nachtruhe und am nächsten Morgen herrschte in der Kirche eine ganz besondere Stimmung. Es war eine Kirchenübernachtungs-Aktion voller guter Gespräche, viel Gemeinschaft, glücklicher Gesichter und besonderer Momente. Wie schön, dass wir als Team gemeinsam unterwegs sein dürfen!

Maximilian Wertmann und Diakonin Maren Mittelberg



**Wir bringen auf den Punkt,
was wirklich zählt.**

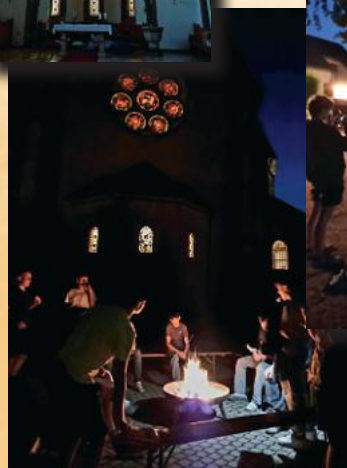
Mit uns profitieren Sie ganz individuell.
Und in der Gemeinschaft.

sparkasse-osnabrueck.de/punkt

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Osnabrück



Damit sich alle bei uns wohl und sicher fühlen

„Wie begrüßt du jemanden?“ – Mit einem Handschlag, einer Umarmung, einem High Five oder lieber mit etwas Abstand? Mit dieser scheinbar einfachen Frage startete unser Teamer-Treff. Schnell wurde klar: Jeder Mensch empfindet Nähe anders. Was für die einen ganz normal ist, kann sich für andere schon unangenehm anfühlen. Und genau darum ging es an diesem Abend.

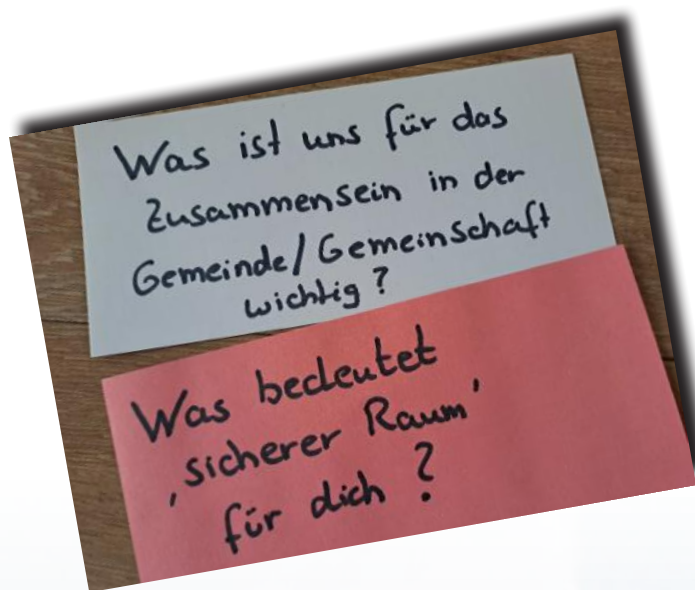
Rund 30 Teamerinnen und Teamer haben sich mit dem Schutzkonzept unserer Christusgemeinde beschäftigt. Nach dem spielerischen Einstieg kamen wir in kleinen Gruppen ins Gespräch: Was bedeutet für mich eigentlich ein sicherer Raum? Wie wünsche ich mir den Umgang miteinander? Und was können wir selbst dazu beitragen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich in unserer Gemeinde willkommen, respektiert und geschützt fühlen?

Schließlich haben wir gemeinsam das Schutzkonzept unserer Kirchengemeinde angeschaut. Es macht deutlich, wofür wir auch als evangelische Jugend stehen: Für einen achtsamen Umgang miteinander, für klare Grenzen und dafür, dass Grenzverletzungen nicht einfach übergangen werden. Zum Abschluss unterschrieben alle Teamerinnen und Teamer die Selbstverpflichtungserklärung – eine wichtige Voraussetzung für die Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Natürlich bleibt es nicht bei dieser einen Stunde. Das Thema ‚Prävention sexualisierter Gewalt‘ ist inzwischen fest in der Juleica-Ausbildung verankert, die unsere Jugendlichen im Alter von etwa 15 bis 16 Jahren absolvieren. Dort setzen sie sich noch intensiver mit ihrer Verantwortung als Mitarbeitende auseinander.

Der Abend hat gezeigt: Ein sicherer Raum entsteht nicht durch ein Stück Papier, sondern durch Menschen, die hinschauen, aufeinander achten und Verantwortung übernehmen. Es ist schön zu erleben, wie engagiert unsere Teamerinnen und Teamer diesen Weg mitgehen – damit unsere Gemeinde für alle ein Ort bleibt, an dem man gerne dabei ist.

Diakonin Maren Mittelberg



Jugendliche aus dem Kirchenkreis zusammen unterwegs

Am 4. Juli machte sich der Kirchenkreis Osnabrück gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden – darunter auch Teilnehmende aus Hasbergen – auf den Weg zu einer gemeinsamen Kanutour. Nach einem zunächst etwas holprigen Start fanden alle schnell ihren Rhythmus und paddelten mit viel Freude und guter Stimmung Richtung Pausenstation. Dort stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen, tauschten uns in netter Atmosphäre aus und feierten eine schöne Andacht, die zum Innehalten und Nachdenken einlud. Nach dieser Verschnaufpause ging es mit

neuer Energie zurück aufs Wasser. Selbst ein kurzer Regenschauer konnte unsere gute Laune nicht trüben. Gemeinsam suchten wir unter einem Baum Schutz und warteten, bis der Regen vorbeigezogen war. Anschließend nahmen wir noch einmal richtig Fahrt auf und erreichten schließlich unser Ziel. Dort wurden die Kanus gemeinsam ausgeladen und der gelungene Tag fand bei einem gemeinsamen Abschluss einen schönen Ausklang.

Maximilian Werthmann



MENSCHLICHKEIT
MITGEFÜHL
WERTSCHÄTZUNG

Wir unterstützen Sie
professionell, liebevoll
und herzlich.



BESTATTUNGSHAUS
BAUMGARTE & PEISTRUP

Eduard-Pestel-Str. 3
49080 Osnabrück
Telefon 0541-59137
www.bestattungen-baumgarte.de

Besondere Gottesdienste in der Christuskirche im Herbst



**Sonntag, 13.9.2026 um 16.00h,
Ökumenische Andacht am Weg –
an der Christuskirche**

Die ökumenische Andacht am Weg feiern wir in diesem Jahr vor der Christuskirche. Sie wird - genau wie der Standort St. Josef der kath. Kirche – 125 Jahre alt. Der Posaunenchor wird spielen. Wir loben Gott für den Segen unserer Kirchen in ökumenischer Runde.



**Samstag 31.10.2026 um 11.00h
– Martinskirche OS-Hellern**

Am Reformationstag feiern wir einen Gottesdienst in der Martinsgemeinde OS-Hellern gemeinsam mit der Emmaugemeinde. Die Musik machen die Glückskerle – mit Pop und neuen Kirchensongs.



**Sonntag, 15.11.2026 um 10.00h
– ökumenischer
Friedensgottesdienst zum
Volkstrauertag**

Der ökumenische Friedensgottesdienst in diesem Jahr steht unter dem Motto der Friedensdekade „couragiert widerständig“. Es spielt der Posaunenchor. Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmahl durch den Bürgermeister und seine Stellvertretenden.



**Mittwoch, 18.11.2026 um 18.00h
Buß- und Betttag, mit Abendmahl**

Am Buß- und Betttag feiern wir einen Abendgottesdienst in der Christuskirche. Wir wollen gemeinsam Abendmahl feiern. (Einzelkelche). Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit der Emmaugemeinde Osnabrück Hellern / Weststadt. Wir setzen die Tradition der „Bürgerkanzel“ fort. Frau Prof. Dr. Karin Busch, Zellbiologin in der Gedächtnisforschung, wird die Predigt halten im Dialog mit Pastor Thomas Herzberg. Musik: Popkantor Jens Niemann und das Vokalquintett Lengerich



**Sonntag, 22.11. um 10.00h,
Ewigkeitssonntag, Christuskirche
Hasbergen**

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir unserer Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Wir nennen ihre Namen, zünden ein Licht an. Nicole Müller mit ihrer Harfe wird den Gottesdienst wieder auf so wohlthuende Weise musikalisch begleiten. Menschen, die trauern oder die sich an Verstorbene erinnern wollen, sind in diesem Gottesdienst gut aufgehoben. Musik: Popkantor Jens Niemann spielt Orgel und Flügel

Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

≡ HÜGGELE ≡ APOTHEKE ≡

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapotheke.de

wulfskotten apotheke

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfskottenapotheke.de

Über 70 Paare trotzen Rekordhitze und feiern ihre Liebe

Aktion „Einfach heiraten“ an vier Segensorten rund um Kirche St. Katharinen in Osnabrück / Große Resonanz auf Segensaktion

„Segen“ ist in großen, glänzenden Buchstaben an vielen Stellen in und um die evangelisch-lutherische Kirche St. Katharinen zu lesen. Der Standort in der Osnabrücker Innenstadt hat sich am Freitag, 26.6.26, in einen wundervollen und fröhlichen Ort zum Feiern verwandelt. 73 Paare haben ihre Liebe gefeiert, persönlich, unkompliziert und doch in festlichem Rahmen. An vier liebevoll gestalteten Segensorten – in der Katharinenkirche, im Schlossinnenhof, im Garten des Gemeindehauses und am Ostportal der Kirche – erlebten Paare unabhängig von ihrer bisherigen Lebensgeschichte oder ihrem Anlass eine persönliche Zeremonie. Ob Trauung, Ehejubiläum oder ein neuer gemeinsamer Lebensabschnitt – im Mittelpunkt stand die Zusage von Gottes Segen.

„Wir sind überwältigt von der Resonanz auf die Aktion ‚Einfach heiraten‘, von den vielen positiven Kommentaren und vor allem von der Stimmung, mit der über 70 Paare hier bei uns ihre Liebe feiern konnten“, sagt Andrea Kruckemeyer. Sie ist Pastorin in der Kirchengemeinde St. Katharinen und war eine der Gastgeberinnen für die Veranstaltung, bei 37 Paare getraut und 36 Paare gesegnet wurden.

Ermöglicht wurde dieses Angebot gemeinsam von einem großen Team ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiter*innen: 22 Pastor*innen, drei Vikarinnen, fünf Mitarbeiterinnen aus Gemeindebüros und Kirchenamt, über 70 Ehrenamtliche, vier Musiker*innen und vier Fotograf*innen. Die Hitze machte allen Besucher*innen und Mitwirkenden zu schaffen, „aber da-gegen hatten wir vorgesorgt. Mit viel Wasser zum Trinken, frischem Obst und Möglichkeiten, im Schatten zu sein“, berichtet Pastorin Linda Janssen von der evangelisch-reformierten Gemeinde Osnabrück. Auch eine Candy-Bar und Obstkuchen gab es für die Gäste.

Mit der Aktion „Einfach heiraten“ wollen die Veranstalter, der evangelisch-lutherische

Kirchenkreis Osnabrück und die evangelisch-reformierte Gemeinde Osnabrück, Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zu kirchlicher Trauung und Segnung eröffnen. „Einfach heiraten“ in St. Katharinen hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse an einem solchen Angebot ist und wie viele Menschen sich einen persönlichen Segen für ihre Partnerschaft wünschen. Das freut uns sehr“, sagt Pastorin Inga Göbert, stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises Osnabrück und Teil des Vorbereitungsteams.

Die Motivation, an der Aktion teilzunehmen, sei für die Paare unterschiedlich gewesen. „Und genauso unterschiedlich waren auch die Menschen, die hier dabei waren. Es kamen Brautpaare, die mit Anzug, Kleid und Brautstrauß sowie in Gesellschaft von 20 Gästen bei uns gefeiert haben. Dann gab es Paare, die diesen Moment ganz für sich genossen haben. Auch unerwartete Segensfeiern waren dabei, bei denen ein Partner alles vorbereitet, den Besuch der Kinder organisiert und am Ende die Partnerin mit allem überrascht hat zur Silberhochzeit“, berichtet Göbert.

Der Dank für die glücklichen Stunden und den wunderbaren Rahmen gelte dem haupt- und ehrenamtlichen Team, das Hand in Hand gearbeitet habe, um die entspannte Atmosphäre zu gestalten.

Foto: Vanessa Schäferjohann



Menschenwürde – Nächstenliebe – Zusammenhalt. Wir stehen dazu!

Wir sind überzeugt.

Die freiheitlich-liberale Demokratie hat es unserem Land drei Generationen ermöglicht, in einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft im Frieden zu leben. Sie hat sich bewährt und bleibt die überzeugendste Form politischen Zusammenlebens. Demokratie sichert Freiheit und Gleichheit, eröffnet Raum für Vielfalt und begrenzt Macht, indem sie diese nur auf Zeit überträgt. Demokratie beruht auf Rechtstaatlichkeit und der damit verbundenen Gewaltenteilung. Sie organisiert politische Entscheidungen durch Mehrheiten, schützt zugleich Minderheiten und trägt Konflikte im Rahmen friedlicher Aushandlungsprozesse aus. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft zum Kompromiss. Als Kirchen in Niedersachsen wollen wir diese demokratische Ordnung stärken. Wir sind überzeugt, dass Begegnung und Dialog möglich sind.

Wir sorgen uns.

Spannungen gehören zum Wesen einer demokratischen Gesellschaft. Ein pluralitätsfähiger demokratischer Rechtsstaat muss unterschiedliche Überzeugungen aushalten und im offenen Diskurs verhandeln. Doch wenn demokratische Standards und grundlegende Werte ausgehöhlt werden, geraten die Fundamente unseres Gemeinwesens in Gefahr. Mit Sorge beobachten wir, wie Wut, Ausgrenzung und Verachtung den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergraben. Stimmen werden lauter – teils auch demokratisch legitimiert –, die autoritär auftreten und demokratische Prinzipien missachten. Sie instrumentalisieren die Meinungsfreiheit zur Herabwürdigung anderer, beanspruchen für sich, allein zu wissen, was „das Volk“ wolle, und schließen Menschen bewusst aus. Dabei wird ethnische Zugehörigkeit über Staatsbürgerschaft

gestellt. Führende Vertreter der AfD äußern sich verfassungsfeindlich und rechtsextremistisch. Nach unserer Überzeugung ist die AfD für Christinnen und Christen daher nicht wählbar.

Wir setzen uns ein.

Als Christinnen und Christen treten wir entschieden für die Werte ein, von denen Demokratie lebt: Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Demokratie ist auf die aktive Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, wählen gehen, sich zur Wahl stellen und sich in Kommunen, Ländern und im Bund engagieren. Wir sind dankbar, dass so viele Menschen auf diese Weise ihre Gaben und ihre Kraft in das Miteinander einbringen. Ohne dieses Engagement verliert Demokratie ihre Lebenskraft. Sie braucht Menschen, die ihr leidenschaftlich und kritisch zugleich verbunden sind, die sie stärken und weiterentwickeln. Als Kirchen fördern wir daher Begegnungen über Unterschiede hinweg und treten für einen respektvollen Umgang ein – auch gegenüber denen, die anders denken, sprechen oder leben. Das christliche Menschenbild gründet in der Zuwendung zum Mitmenschen. Das biblische Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, welches Jesus gelehrt und gelebt hat, bringt diese Haltung zum Ausdruck. Es weist über den persönlichen Bereich hinaus und prägt auch das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Unsere Perspektive ist eine menschenfreundliche Gemeinschaft, in der alle nach demokratischen Regeln zum Gelingen des Ganzen beitragen. So werden Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt erfahrbar. Wir glauben, dass es sich lohnt, dafür einzutreten. Unsere Hoffnung auf Jesus Christus gibt uns die Kraft dazu.

Dazu stehen wir!

Thomas Adomeit, Bischof

Dr. Susanne bei der Wieden, Kirchenpräsidentin

Ralf Meister, Landesbischof

Dr. Christina-Maria Bammel, Landesbischöfin

Dr. Bernd Kuschners, Kirchenpräsident

Dr. Oliver Schuegrafm, Landesbischof



Workcamp der Gedenkstätte Augustaschacht Hasbergen

Freiwillige aus aller Welt im Gemeindezentrum der Christuskirche

Auch in diesem Jahr durften wir als internationale Gruppe im Gemeindehaus der ev.-luth. Christuskirche Hasbergen für zwei Wochen unterkommen. Pastor Guido Schwegmann-Beisel hat uns herzlich empfangen & alles gezeigt. Wir bekamen Schlafsäcke & Isomatten, um es uns so gemütlich wie möglich zu machen. Bei weiteren Fragen half uns auch Anja Poppe.

Insgesamt waren wir 14 Freiwillige, aus Deutschland (Thüringen), Italien, Mexiko, Peru, der Schweiz, Spanien, Thailand, Türkei, der Ukraine und Vietnam. Die Organisation „Service Civil International“, kurz „SCI“, brachte uns alle zusammen. Das sogenannte Volunteercamp („Freiwilligencamp“) mit dem Titel „Archeology meets Remembrance“ („Archäologie trifft auf Erinnerung“) begann in Hasbergen an einem sonnigen Samstag, den 11. Juli.

Nachdem alle eingetroffen waren, haben wir uns mit ein paar Spielen erst einmal kennengelernt. Am Sonntag gab es eine kleine Inforunde über den SCI als Organisation, danach machten wir uns auf den Weg in das Naturbad Hasbergen. Die eigentliche Arbeit begann am Montag. Mit dem Kirchenbus wurden wir nach dem Frühstück zur Gedenkstätte Augustaschacht gefahren. Für die darauffolgenden Tage kam die Firma Denkmal 3D dazu, um uns archäologisch einzuweisen und zu betreuen. Bald waren wir mit Werkzeugen ausgestattet und konnten erste Ausgrabungen starten. Alles wurde sauber dokumentiert, vermessen und für den Computer eingescannt. Parallel hat ein Teil unserer Gruppe die Objekte gereinigt und restauriert, die wir, oder Camps der letzten Jahre, rund um das Gebäude gefunden haben. Neben dem Arbeiten in der Gedenkstätte begleiteten uns noch andere Aufgaben, wie die Selbstorganisation: vor allem

Kochen, Einkaufen und Putzen. Durch die vielen verschiedenen Kulturen wurden auch verschiedene Rezepte probiert. So gab es zum Abendessen ukrainisches Borschtsch, Causa Peruana oder thailändisches Palo und Tom Yum. Wir hatten auch eine „Culture Night“ („Kulturnacht“), in der jeder sein Land vorstellte und mitgebrachte Süßigkeiten teilte.

Außerdem ermöglichte uns das Team vom Augustaschacht Ausflüge nach Osnabrück, Münster und in die Niederlande zu Gedenkstätten und Museen. In Bremen verbrachten wir einige Stunden am Gedenkort Bunker Valentin, samt Führung und anschließender Diskussion. Für die Freiwilligen war es einer der spannendsten und informativsten Tage, auch weil wir im Anschluss noch die Bremer Innenstadt erkunden konnten.

Zusammen möchten wir der Kirchengemeinde Hasbergen unseren herzlichen Dank aussprechen! Für Gastfreundlichkeit, Offenheit und vielfache Unterstützung danken Affan, Angello, Ege, Emilia, Emmanuel, Ethan, Fabrizio, Franco, Helena, Ibon, Nikita, Pansa, Phan und Sasha vom SCI-Volunteercamp!

Emilia Göbel



Malermeister
Gestaltungstechniker

Am Amazonenwerk 61
49205 Hasbergen-Gaste
Tel. : 05405-1027
Fax : 05405-5223

© Gemeindefreizeit.de



Abschied nach 33 Jahren – Heidrun Lamping, Danke für dein Engagement!

Nach 33 Jahren in der ev.-luth. Kita Kunterbunt verabschieden wir unsere geschätzte Kollegin Heidrun Lamping in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit 1993 war sie ein fester Bestandteil unserer Kita Kunterbunt. Mit viel Herz und großem Engagement hat sie Generationen von Kindern auf ihrem Weg begleitet. Über die Jahre durfte sie miterleben, wie aus den Kindern von damals Erwachsene wurden – und wie einige von ihnen heute ihre eigenen Kinder in die Kita Kunterbunt bringen. Ein schöner Beweis dafür, wie lange und nachhaltig sie das Leben vieler Familien begleitet hat.

Auch unter den MitarbeiterInnen war sie eine geschätzte Kollegin – hilfsbereit, erfahren und stets mit einem offenen Ohr für andere. Mit ihrer Art, ihrem Fachwissen und ihrer langjährigen Erfahrung hat sie die Kita Kunterbunt nachhaltig geprägt und das Miteinander bereichert. Besonders am Herzen lag Heidrun die religionspädagogische Arbeit sowie

die Begleitung und Mitgestaltung unserer Gottesdienste. Mit viel Einfühlungsvermögen und Überzeugung hat sie den Kindern christliche Werte vermittelt und die religiöse Arbeit in unserer Kita über viele Jahre bereichert.

Für ihre Treue, ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen gemeinsamen Jahre sagen wir von Herzen Danke. Heidrun hinterlässt viele schöne Erinnerungen und wird sowohl den Kindern als auch dem Team in guter Erinnerung bleiben.

Für den neuen Lebensabschnitt von Heidrun Lamping wünschen wir ihr Gesundheit, Glück, viele schöne Erlebnisse und vor allem Zeit für all die Dinge, die ihr Freude bereiten.

Liebe Heidrun, wir danken dir für 33 Jahre voller Engagement und Herzblut. Für deinen Ruhestand wünschen wir dir alles Gute – genieße die kommende Zeit!



v.l. Barbara Febrmann (Kita Leitung),
Heidrun Lamping, Karin Landeck (ehem.
Kita Leitung)



Unsere Füchse sind bereit für die Schule

Das Kitajahr neigt sich dem Ende zu und für unsere Vorschulkinder – die Füchse der Kita Kunterbunt – beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Gemeinsam haben die Kinder in den vergangenen Monaten viele schöne Erlebnisse gesammelt, sind gewachsen, haben Neues gelernt und sich auf den Übergang in die Schule vorbereitet.

Ein besonderes Highlight war im Juni unsere Abschlussfahrt zum Ketteler Hof. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus los und verbrachten dort einen erlebnisreichen Tag. Ob beim Klettern, Rutschen, Toben oder gemeinsamen Entdecken – die Kinder hatten jede Menge Spaß und genossen den Ausflug in vollen Zügen.

Ende Juni stand dann unser Abschlussgottesdienst auf dem Programm. Aufgrund der sommerlichen Hitze wurde dieser kurzerhand in die Kirche verlegt. Dort feierten wir gemeinsam einen schönen Gottesdienst, in dem unsere Vorschulkinder für ihren neuen Lebensabschnitt gesegnet wurden.

Anschließend verbrachten wir mit den Familien einen gemütlichen Nachmittag bei Eis, Spielen und vielen netten Gesprächen. So konnten wir die gemeinsame Kindergartenzeit in schöner Atmosphäre ausklingen lassen.

Nun heißt es Abschied nehmen. Für die Kinder beginnt mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt, auf den sie sich schon sehr freuen. Für die Familien und das Team der Kita Kunterbunt ist dieser Moment auch etwas ganz Besonderes.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen guten Start in die Schulzeit, viele neue Freundschaften, Freude am Lernen, spannende Entdeckungen und ganz viel Selbstvertrauen für ihren weiteren Weg. Wir sind stolz auf euch und werden euch in der Kita Kunterbunt immer gerne in Erinnerung behalten. Alles Gute für eure Zukunft!





Ein Ende ist immer ein neuer Anfang

Am 29. Juni haben wir uns von unseren Dinokindern, den zukünftigen Schulkindern mit einem Ausflug zur Waldmurmelpfad und einem anschließenden Abschlusskreis im Beisein der Eltern mit Liedern und Mappen-Übergabe verabschiedet. In den Folgetagen haben die Kinder weiterhin trotz Ferien den Kindergarten noch weiter besucht und die Kitazeit ausklingen lassen. Ab 17. August besuchen die Kinder die Schule und neue Wege gehen.

Am 20. Juli kamen zum Abschlusskreis der „Käfer-Krippenkinder“, alle Kinder, Krippenerzieherinnen und Eltern zusammen, um die Krippenzeit abzuschließen. Im Abschlusskreis bekamen die Kinder ihr Krippenbuch überreicht. Im Anschluss packten die Eltern mit ihren Kindern alles ein und verstaute es in einem Koffer, um in die Ferien zu ziehen und nach der Schließzeit des Zauberhauses im Kindergarten einziehen zu können. Seit dem 03. August besuchen sie nun den Kindergarten.



Auszug aus dem Kindergarten in die Schule



Auszug aus der Krippe in den Kindergarten

Besichtigungstermine Gaster Zauberhaus

Für die Krippen- und Kindergartenanmeldungen für das Kitajahr 2027-2028 bieten wir die Möglichkeit an die Häuser zu besichtigen und konzeptionelle Inhalte über die pädagogische Arbeit zu erfahren.

Bitte melden Sie sich an unter 05405-61919/35

Termine:

Krippe

25.08.26 um 15.30 Uhr

13.10.26 um 15.30 Uhr

Kindergarten

12.10.26 um 17.15 Uhr

Das neue Programm ist da!



Am 31. August 2026 um 10.00h geht das neue Programm des Familienzentrum Hasbergen für das 2. Halbjahr online.

Auch in diesem Halbjahr warten wieder viele schöne Angebote auf Euch und Eure Kinder im Alter von **0 bis 6 Jahren**. Freut Euch auf gemeinsame Spiel- und Bewegungsangebote, kreative Bastelstunden, gemeinsames Kochen, spannende Mitmachaktionen, Eltern-Kind-Kurse, Krabbel- und Babykurse und viele weitere Gelegenheiten, gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues zu entdecken und andere Familien kennenzulernen.

Schaut ab dem **31. August** online vorbei und stöbert in unserem neuen Programm. Wir freuen uns darauf, Euch bei unseren Kursen und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Das Familienzentrum Hasbergen wünscht Euch einen schönen Sommer,



Eure Andrea Schulte
(Kordinatorin) und
Euer Fluppi



Ökumenische Kinderkirche 2026 – „Siehe, ich mache alles neu!“

Unter der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) begleiten uns in diesem Jahr viele spannende Themen in der Kinderkirche. Gemeinsam entdecken wir, wie Gott unser Leben immer wieder neu macht, uns Hoffnung schenkt und uns auf unserem Weg begleitet.

In den vergangenen Monaten haben wir bereits erlebt, wie wichtig Mut ist, wie wir mit Veränderungen umgehen können und warum es manchmal gut tut loszulassen, um Platz für Neues zu schaffen. Außerdem haben wir über Wachstum, Freude und Wertschätzung gesprochen und dabei immer wieder entdeckt, wie Gottes Liebe uns stärkt und begleitet.

Nach der Sommerpause setzen wir unsere Reise fort: Im August beschäftigen wir uns mit dem Thema Wasser und seiner besonderen Bedeutung in der Bibel.

Ein besonderes Highlight erwartet uns dann im September (20.9.): Dann dürfen wir die Puppenspielerin Jana Raabe bei uns begrüßen. Gemeinsam tauchen wir in die Geschichte der Arche Noah ein und entdecken Gottes großes Versprechen an die Menschen. Die Arche Noah

zeigt eindrucksvoll, dass Gott auch nach schweren Zeiten einen Neuanfang schenkt – ganz im Sinne unserer Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu!“ Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Vormittag mit Musik, Geschichten und vielen Mitmachaktionen.

Im weiteren Verlauf des Jahres beschäftigen wir uns außerdem mit Dankbarkeit, Achtsamkeit und Erneuerung. So begleiten uns die Worte der Jahreslosung durch das ganze Kinderkirchenjahr und erinnern uns daran, dass Gott uns immer wieder neue Hoffnung und neue Perspektiven schenkt.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker, die mit uns diese Botschaft erleben möchten. Jede und jeder ist herzlich willkommen! Alle aktuellen Infos findet ihr in unserem WhatsApp Kanal.



Liebe Grüße
Jennie, Geli und Christina

Soli Deo Gloria – Jubiläumskonzert der Kantorei Wersen Sonntag 18.10., 17.00h Christuskirche Hasbergen

Am 18.10 um 17.00h lädt die Christuskirche Hasbergen zu einem stimmungsvollen Chorkonzert ein. Unter dem Leitgedanken „Soli Deo Gloria“ präsentiert die Kantorei Wersen berühmte Meisterwerke von Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn und Rutter. Als glanzvoller Höhepunkt des Abends erklingt Vivaldis elegant-feuriges Gloria.

Mit diesem besonderen Konzert feiert die Kantorei Wersen unter der Leitung von Helen Katja Rothfuss ihr 60 jähriges Jubiläum.

**Eintritt: 10,-- Euro VVK /
12,-- Euro Abendkasse**

Karten im Gemeindebüro

(Di 10.00h - 12.00h / Do 15.00h - 18.00h)

Oder bei Katja Rothfuss 0151/23029796



LiedGewebe – Kanon-Gottesdienst in der Bonnuskirche mit Popkantor Jens Niemann Samstag 14.11. 17.00h Bonnuskirche OS

In diesem Gottesdienst feiern wir die „Weltpremiere“ von frisch komponierten Kanons mit dem Titel „LiedGewebe“. „LiedGewebe“ sind poppige, spirituelle Kanons - manche leicht nachzuträllern, andere groovy und anspruchsvoll. Komponiert wurden sie alle von Jens Niemann, unserem Popkantor im Kirchenkreise Osnabrück und Melle-Georgsmarienhütte. Damit diese Kanons im Gottesdienst auch gut zum Klingen gebracht werden können, sind interessierte Sänger:innen jeden Alters, mit oder ohne Chorerfahrung, herzlich zum Workshop eingeladen, um die Lieder in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und zu üben. Der Workshop findet ebenfalls am Samstag, den 14. November 2026 in dem Gemeinderäumen neben der Bonnuskirche statt. Er beginnt um 14.30h. Um 17h folgt dann die „Weltpremiere“ - sprich die

Stücke werden dann das erste Mal in einem Gottesdienst gesungen.

Wir freuen uns über jede und jeden und bitten um formlose Voranmeldung per Mail an jens.niemann@evlka.de.



Allgemeine Sozialberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018-820

Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-Beratung

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018959
Sandweg 1, 49324 Melle
Telefon 05422 9400-80
Lindenstraße 6, 49152 Bad Essen
Telefon 0176-12001570

Hausnotruf

Brunnenstraße 6, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 88089-40

Psychologische Beratungsstelle

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018-900

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.

Telefon 0541 800974-10

Fachstelle Sucht und Suchtprävention OS

Kirchhofstr. 6, 49565 Bramsche
Telefon 05461 88298-0
Karlstraße 12, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 36587-10
Sandweg 1, 49324 Melle
Telefon 05422 9400-900
Lotter Strasse 125, 49078 Osnabrück
Telefon 0541 94010-0

FAUST – Fachzentrum gegen Gewalt

Information, Fachberatung, Trainingskurse
Lohstraße 9, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018-950

TelefonSeelsorge

Telefon 0800 – 111 0 111
Chat und Mail:
www.telefonseelsorge.de

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonbus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag



Freud und Leid



© Gemeindebriefhelfer.de

WÄRMEPUMPEN-FACHBETRIEB



...the future is now

Hansastraße 11 49205 Hasbergen

Telefon 05405 9295-0 info@laskowskigmbh.de www.laskowskigmbh.de

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

06.09.2026

10.00h *Gottesdienst zum 14. Sonntag nach Trinitatis* - Nichts ist selbstverständlich. - mit Diakonin Maren Mittelberg, Abendmahl

13.09.2026

10.00h *Gottesdienst zum 15. Sonntag nach Trinitatis* - Sorgt Euch nicht! - mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

16.00h Ökumenische Andacht am Weg mit dem Posaunenchor, an der Christuskirche - 125 Jahre Christuskirche Hasbergen – Menschen – Raum – Geben. -

20.09.2026

10.00h *Gottesdienst zum 16. Sonntag nach Trinitatis* — Protest gegen den Tod. - mit Prädikantin Ruth Klinkert

10.00h „Lasst uns miteinander....“ Ökumenische Kinderkirche feiern, im Gemeindezentrum, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich. Es kommt die Puppenspielerin Jana Raabe. Thema: die Arche Noah und Gottes Versprechen eines Neuanfangs.

27.09.2026

10.00h *Gottesdienst zum 17. Sonntag nach Trinitatis* - Glaubensgeschichten. - mit Prädikant Andreas Günther

04.10.2026 - Erntedankfest

11.00h *Ökumenischer Gottesdienst* auf Hof Kolkmeier in OS-Atter mit Musik und Delegation aus dem Partnerkirchenkreis Südafrika, anschl. Fest der Begegnung. - Reich beschenkt.

11.10.2026

10.00h *Gottesdienst zum 19. Sonntag nach Trinitatis* - Heil und Heilung. - mit Prädikant Andreas Günther.

18.10.2026

10.00h *Gottesdienst zum 20. Sonntag nach Trinitatis* - Regeln zum guten Leben. - mit Lektor Thomas Wieser.

17.00h Jubiläumskonzert 60 Jahre Kantorei Wersen unter der Leitung von Katja Rothfuß. Eintritt 12,-- VVK im Gemeindebüro / Abendkasse 10,--

25.10.2026

10.00h *Gottesdienst zum 21. Sonntag nach Trinitatis* - Böses mit Gutem überwinden. - mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel. In diesem Gottesdienst begrüßen wir Timon Michler als neuen Vikar in unserer Gemeinde. Gebt ihm gerne Rückenwind durch zahlreiches Erscheinen.

31.10.2026 - Reformationstag

11.00h gemeinsamer Gottesdienst mit der Emmausgemeinde in der Martinskirche in Hellern mit den Glückskerlen - Pop und neue Kirchensongs.

01.11.2026

KEIN GOTTESDIENST – Wir feiern den Reformationstag am Samstag in Hellern.

08.11.2026

10.00h *Gottesdienst zum drittletzten Sonntag des Kirchenjahres* - Gottes Reich unter uns. - mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, Gottesdienst mit Taufe

15.11.2026 – Volkstrauertag

10.00h *Ökumenischer Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag*. - Ein gerechtes Gericht. - mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel und Ökumenisches Team, es spielt der Posaunenchor. Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal mit dem Bürgermeister und Ratsmitgliedern

10.00h „Lasst uns miteinander....“ Ökumenische Kinderkirche feiern, in der kath. Kirche St. Josef, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich

18.11.2026 – Buß- und Betttag

18.00h *Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag* zusammen mit der Emmausgemeinde. Frau Prof. Dr. Karin Busch, Zellbiologin in der Gedächtnisforschung, wird die Predigt halten im Dialog mit Pastor Thomas Herzberg. Musik: Popkantor Jens Niemann und das Vokalquintett Lengerich

21.11.2026 - Samstag

17.00h Winterkonzert des Gospelchors in der Christuskirche, Eintritt frei, Spenden erbeten

22.11.2026 – Ewigkeitssonntag

10.00h *Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag*, Pastor Guido Schwegmann-Beisel. Wir gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres. Musik: Nicole Müller, Harfe und Jens Niemann, Flüge und Orgel.

28.11.2026 – Samstag

14.00h – 18.00h Adventsbasar und Theaterstück der Kita Kunterbunt

29.11.2026 – 1. Advent – Auftakt für das 125-jährige Jubiläum der Christuskirche

14.00h Menschen - Raum – Geben. *Festgottesdienst zum 1. Advent* mit Landesbischof Ralf Meister und viel Musik, anschließend feiern wir weiter mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Veggiegrillern, Glühwein und Punsch, Waffeln und Crêpes und orientalischen Spezialitäten



Regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdienst

15.11.2026, 11.00h

Geburtstagskränzchen "TERRA.vita – Schätze"
unserer Heimat.

Donnerstag, 24.09., 15.00h

Gospelchor

Montags 20.00h im Gemeindezentrum.

Offener Jugendkreis

Dienstags, 18.00h (nicht in den Ferien)

Posaunenchor

Dienstags, 18.30h - 19.30h,
Wiedereinsteigertraining. Keine Probe am 28.7. und 4.8.
Dienstags 19.30h - 21.00h, Probe

Senioren Aktiv Gaste-Hasbergen-Ohrbeck

Donnerstag, 17.09., 15.10. jeweils 15.00 - 17.00h
und 19.11., 14.30 - 16.30h

Senioren Ohrbeck u.a.

Mittwochs, 09.09., 14.10., jeweils 15.00 - 17.00h und
11.11., 14.30-16.30h

Verkauf „Faire Waren“

Donnerstags, 15.30h - 17.30h

Termine der KonfirmandInnen 2027

05.09., 10.30h – 13.00h

Konfiblock

26.9., 11.00h – 14.00h

gemeinsamer Konfetti-Tag mit anderen Gemeinden
in Hasbergen

09.10., 17.30h – 19.30h

Filmabend „Bruce allmächtig“

07.11., 10.30h – 13.00h

Konfiblock

Termine der KonfirmandInnen 2028

Donnerstag, 12.11., 19.00h

Info- und Anmeldeabend

Samstag, 14.11., 10.00h - 13.00h

Kennenlernvormittag mit Wichtelaktion



couragiert widerständig



Ökumenischer Friedensgottesdienst
Sonntag, 15.11.2026 Christuskirche
Es spielt der Posaunenchor.